

## Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester in der USA an der Universität San Diego State University SoSe 2020

Ich studiere an der Universität Bremen Wirtschaftsingenieurwesen im Master. Mein Schwerpunkt liegt in der Logistik- und Produktionswirtschaft. Vor dem Beginn meines Masterstudienganges war mir bewusst, dass ich ein Auslandssemester in der USA absolvieren wollte. Es ist wichtig, internationale Kenntnisse zu sammeln. Zusätzlich wollte ich meine Englischkenntnisse verbessern. In Anbetracht dieser beiden Punkte, fiel meine Wahl auf die USA.

### *Vorbereitung*

Mit den Vorbereitungen für ein Auslandssemester kann man nie früh genug anfangen. Zu allererst beschäftigte ich mich mit der Auswahl der Universität. Viele Bekannte und Kommilitonen hatten bereits ein Auslandssemester an der San Diego State University absolviert, welches sie mir herzlichst empfohlen haben. Leider besteht keine Partnerschaft zwischen der San Diego State University und meiner Heimatuni. Aufgrund dessen, musste ich mich als Free Mover bewerben. Hierfür gibt es verschiedene Agenturen, die von den ausländischen Universitäten finanziert werden. Eine dieser Agenturen ist College Contact, welches ich ebenfalls von meinen Kommilitonen empfohlen bekommen habe. Mithilfe der Agentur, habe ich die nötigen Unterlagen gesammelt und mich anschließend für ein Auslandssemester beworben. Hierunter fallen Beantragung für ein Visum sowie diverse Nachweise. Es ist wärmstens zum empfehlen, die Unterlagen so frühst wie möglich zu beschaffen, um möglichst wenig Stress zu vermeiden. Neben den Unterlagen, musste ich mich auch ein Learning Agreement erstellen, welches benötigt wird, um die Kurse aus dem Auslandssemester anrechnen zu lassen. Die Vorauswahl der Kurse ist keine Garantie für die tatsächliche Zusage in den jeweiligen Kursen. Dementsprechend muss man alternative Kurse parat haben, die man sich anrechnen lassen kann.

Nach der Zusage der Gastuni musste ich mich um den Flug und die Unterkunft kümmern. Mit der Flugsuche kann man ebenfalls nicht früh genug anfangen, um einen günstigen zu finden. In meinem Fall hab ich ziemlich kurz vor der Abreise einen günstigen Flug gefunden, in dem ich aber dreimal umsteigen musste. Dies ist im Nachhinein nicht empfehlenswert.

Um die Unterkunft war ich ebenfalls auf mich alleine gestellt. Es besteht die Möglichkeit, aus Deutschland aus eine Unterkunft zu finden über das Internet oder vor Ort dies zu tun. Zudem hat man die Auswahl, am Campus zu leben oder außerhalb. Ich entschied mich, außerhalb des Campuses zu leben, jedoch ist die Unterkunft nicht allzuweit von der Universität entfernt. Über eine Facebookgruppe habe ich anschließend meine Unterkunft gefunden. Im Nachhinein würde ich jedoch empfehlen, die Unterkunft vorort zu suchen, da man mehr Möglichkeiten hat und einen direkten Ansprechpartner.

### San Diego

San Diego liegt im Bundesstaat Kalifornien und grenzt an der mexikanischen Grenze zur Stadt Tijuana. San Diego ist bekannt für ein angenehmes Klima über das ganze Jahr verteilt. Dieses Wetter ist ideal zum Surfen, da San Diego viele Strände hat. Neben den Stränden besteht die Möglichkeit, weitere Attraktionen sowie National Parks zu besuchen, die sich in der Nähe befinden. Die Lebenshaltungskosten sind in San Diego verglichen zu Deutschland hoch, was aber üblich in Kalifornien ist.

### *Studieren*

Wie zuvor erwähnt, sind die Kurse nicht garantiert, die man vor dem Antritt des Auslandssemester sich ausgesucht hat. Im sogenannten „Class Crashing“ muss man sich einen Platz in dem Kurs ergattern. Die inländischen Studenten werden hierbei bevorzugt, da sie ihr ganzes Studium an der Uni absolvieren. In meinen Fall lief alles problemlos ab, jedoch habe ich von anderen Studenten mitbekommen, dass sie einige Probleme mit der Auswahl der Kursen hatten.

Das Niveau ist verglichen zu Deutschland anders. Es bestehen Klassensysteme, in dem regelmäßig Hausaufgaben aufgegeben und Tests absolviert werden. Der Workload ist gefühlt größer als in Deutschland, jedoch sind sie vom Schwierigkeitsgrad geringer. Zudem wird die mündliche Mitarbeit bewertet und 2 Abschlussprüfungen durchgeführt (Midterm und Final).

Aufgrund der Covid Pandemie, wurde kurz vor Spring Break sämtliche Kurse online gestellt. Hierdurch wurde das gewöhnliche Studieren nicht mehr gewährt, da hauptsächlich alles von zuhause aus gemacht wurde. Dennoch wurden die Abschlussprüfungen durchgeführt und das Semester wie gewohnt beendet.

### *Freizeit*

Vor dem Shutdown bestand die diverse Möglichkeiten seine Freizeit zu gestalten. Hiking Trips Sight Seeing, Surfen, ATVS fahren und vieles stand zur Auswahl. In Kalifornien bieten viele Restaurant die Tacos servieren an jeden Dienstag ein besonderes Angebot, welches unter Taco Tuesday bekannt ist. Anschließend bestand die Möglichkeit, die Party Szene von San Diego zu erkundigen.

Aufgrund des Shutdowns, wurden die Freizeitaktivitäten sehr stark eingeschränkt. Dennoch waren kleine Ausflüge möglich.

### *Fazit*

Ein Auslandssemester würde ich jeden empfehlen. Neben der neuen Kultur die man kennenlernt, lernt man auch die unterschiedlichsten Menschen kennen. Zusätzlich entwickelt man sich als Mensch weiter. Aufgrund der misslichen Situation, konnte ich nicht das Auslandssemester in vollen Zügen genießen, jedoch steht für mich fest, dass ich ein weiteres Auslandssemester absolvieren möchte, bevor ich mein Studium beende.

*Bilder*



SDSU Campus



Balboa Park



Sunset Cliffs



Aztec's Basketballgame